

Presseinformation

Deutscher Rat für Public Relations: Trägerverein stellt die Weichen für künftige Ratsarbeit

Berlin, 16. September 2014 Der Trägerverein des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR) hat in seiner Sitzung am 12. September 2014 die notwendigen Voraussetzungen für die künftige Arbeit des Rates geschaffen. Dr. Jörg Schillinger (Bundesverband deutscher Pressesprecher) wurde zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Alexander Güttler (GPRA) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Trägervereins gewählt, der für die Nominierung der Ratsmitglieder und die Finanzierung der Ratstätigkeit verantwortlich ist.

Die von den Mitgliederverbänden DPRG, BdP, GPRA und degepol vorgeschlagenen Ratsmitglieder wurden einstimmig in den Rat berufen. Als Vorsitzender wurde Prof. Dr. Bentele, als Stellvertr. Vorsitzender Matthias Rosenthal vom Trägerverein nominiert. Diese beiden müssen auf der nächsten Ratssitzung von den Ratsmitgliedern gewählt werden. Unter dieser Voraussetzung gehören dem Rat damit künftig folgende Personen an:

- Avenarius, Dr. Horst, Ehrenmitglied
- Beeko, Markus, BdP
- Bentele, Prof. Dr. Günter, DPRG (Vors.)
- RA Diercks, Carsten J., DeGePol
- Güttler, Prof. Dr. Alexander, GPRA
- Hencke, Prof. Dr. Stefan, DPRG
- Herkenhoff, Dr. Frank, GPRA
- Hutter, Dorothee, DPRG
- Knauer, Volker, BdP
- Kohrs, Uwe, Präsident GPRA
- Köttker, Verena, BdP
- Kreitz, Regine, BdP
- Mathauer, Veit, GPRA
- Minwegen, Norbert, Präsident DPRG
- Mündemann, Tobias, GPRA
- Propach, Ulrike, DPRG
- Prött, Monika, DPRG
- Rosenthal, Matthias, GPRA (stellv. Vors.)
- Schillinger, Dr. Jörg, Präsident BdP
- Schmedes, Dr. Hans-Jörg, DeGePol
- Seebohm, Sergius, DeGePol
- Wallrabenstein, Axel, GPRA



Deutscher Rat für Public Relations

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates für Public Relations

c/o Lehrstuhl für Öffentlichkeitsarbeit/ PR

Universität Leipzig

Postfach 100920

D- 04009 Leipzig

Mailkontakt:

info@drpr-online.de

Telefon: 0341 - 9735 751

Telefax: 0341 - 9735 748

Web: www.drpr-online.de

ERKLÄRUNG

Erklärung zum Selbstverständnis und zur Arbeitsweise des DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von einem Trägerverein getragen und unterstützt, dem die Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG) e.V., der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) e.V., die Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol) angehören.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die primäre Aufgabe des DRPR ist es, Missstände und Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.